

IBM IoT Continuous Engineering on Cloud

und

IBM Collaborative Lifecycle Management on Cloud

Diese Servicebeschreibung bezieht sich auf den Cloud-Service, den IBM für den Kunden bereitstellt. Als Kunde werden das Unternehmen, seine berechtigten Benutzer und die Empfänger des Cloud-Service bezeichnet. Das maßgebliche Angebot und der Berechtigungsnachweis (Proof of Entitlement = PoE) werden als separate Auftragsdokumente zur Verfügung gestellt.

1. Cloud-Service

1.1 Datenspeicher

Kunden mit einer Subscription für 200 oder weniger Benutzer erhalten 25 Gigabyte an Daten und Kunden mit einer Subscription für mehr als 200 Benutzer erhalten 50 Gigabyte an Daten.

1.2 IBM Quality Manager on Cloud

Zu den Funktionen dieses Cloud-Service gehören dynamische Testpläne, regulierte Workflows, Laboreffizienz, Analyse der Testabdeckung und das manuelle Erstellen von Tests. Diese Funktionen können zusammen mit anderen Lebenszyklusartefakten wie Arbeitselementen und Anforderungen verwendet werden. Sie ermöglichen detaillierte und extrem anpassbare Analysen für die Überwachung des Projektstatus und des Projektfortschritts. Anpassbare Berichte zeigen über den gesamten Lebenszyklus Echtzeitansichten und Langzeittrends für Artefakte wie Anforderungen, Arbeitselemente, Builds, Testfälle und Testergebnisse an. Teamberichte und Dashboards helfen den Kunden, den Zustand ihrer Projekte im Auge zu behalten. Mithilfe von Dashboards sehen die Kunden auf einen Blick Arbeitselementabfragen, Ereignisfeeds, Berichte und andere Elemente, die wesentlich sind, um den Fortschritt beurteilen zu können.

1.3 IBM Team Concert on Cloud

Dieser Cloud-Service verfügt über Funktionen für Änderungsmanagement, Planung und Softwarekonfigurationsmanagement sowie Automatisierungsfunktionen, die im Folgenden beschrieben werden:

a. Änderungsmanagement

Das Hauptfeature beim Änderungsmanagement sind Arbeitselemente, mit denen unter anderem Storys, Defects und Planelemente sowie allgemeine Aufgaben verfolgt und koordiniert werden. Arbeitselemente und der zugehörige Workflowprozess können an das Projekt angepasst werden.

b. Planung

Die Planungsfunktion stellt für Teams innerhalb von Projekten und für einzelne Entwickler Tools bereit, die sie bei der Planung und Verfolgung sowie beim Lastausgleich ganzer Projekte unterstützen. Pläne sind für jeden im Team zugänglich und zeigen den Fortschritt von Releases und Iterationen zu einem bestimmten Zeitpunkt an.

c. Softwarekonfigurationsmanagement

Das Quellcodeverwaltungssystem ist komponentenbasiert und bietet solide Unterstützung für die parallele und agile Entwicklung sowie dezentral arbeitende Teams. Das System kann eng an die Defect-Verfolgung, an Builds und an die Prozessautomation angebunden werden.

d. Automatisierung

Die Automatisierungsfunktion ermöglicht den Entwicklungs- und Testteams die Steuerung des Build-Managements. Teammitglieder können den Build-Fortschritt verfolgen, Build-Alerts und -Ergebnisse anzeigen, Builds anfordern und Builds auf andere Artefakte wie Änderungsmengen und Arbeitselemente zurückführen.

1.4 **IBM DOORS Next Generation on Cloud**

Dieser Cloud-Service bietet Tools zum Erfassen, Organisieren, gemeinsamen Prüfen und Analysieren von Anforderungen sowie für die Berichterstellung, insbesondere im Zusammenhang mit den zugehörigen Arbeitselementen für die Entwicklung und Testartefakten.

1.5 **IBM Engineering Lifecycle Manager on Cloud**

Dieses Cloud-Service-Angebot kann nur außerhalb des IBM IoT Continuous Engineering on Cloud-Pakets in Verbindung mit dem Angebot IBM Collaborative Lifecycle Management on Cloud erworben werden und bietet Funktionen zur Visualisierung von Beziehungen zwischen Engineering-Artefakten über den gesamten Lebenszyklus, um Erkenntnisse zu liefern, die dabei helfen sollen, die Projekteffizienz und Produktvollständigkeit zu verbessern.

1.6 **IBM IoT Continuous Engineering on Cloud**

Dieser Cloud-Service beinhaltet die oben für IBM DOORS Next Generation on Cloud, IBM Quality Manager on Cloud, IBM Team Concert on Cloud und IBM Engineering Lifecycle Manager on Cloud beschriebene Funktionalität sowie:

- universellen Zugriff auf Engineering-Informationen über den gesamten Lebenszyklus und ermöglicht den Einsatz von zentralen Engineering-Kompetenzen in IBM DOORS Next Generation on Cloud.
- die Tools IBM Rhapsody Design Manager on Cloud, IBM Quality Manager on Cloud und IBM Team Concert on Cloud mit folgenden Funktionen:
 - Suchen und Erkennen relevanter Informationen, unabhängig davon, wo die Daten gespeichert sind und verwaltet werden
 - Beurteilung technischer Änderungen und Umgang damit bei vollständiger Transparenz des Engineering-Lebenszyklus
 - Visualisierungs- und Analysefunktionen für die Umsetzung von Erkenntnissen in vorhersehbare Ergebnisse
 - Wiederverwendung durch Organisation der Lebenszyklus-Engineering-Artefakte nach wiederverwendbaren Produkten, Systemen, Subsystemen und Komponenten in der Entwicklung
 - Tools zum Erstellen, Bearbeiten und Teilen von Modellen und Designs sowie zum Integrieren von Designartefakten mit anderen Lebenszyklusressourcen
 - Gemeinsames Prüfen und Analysieren von Modellen und Designs sowie Berichterstellung
- Anpassbare Berichte zeigen über den gesamten Lebenszyklus Echtzeitansichten und Langzeittrends für Artefakte wie Anforderungen, Arbeitselemente, Builds, Testfälle und Testergebnisse an.
- Teamberichte und Dashboards helfen den Kunden bei der Überwachung eines Projekts.
- Mithilfe von Dashboards sehen die Kunden auf einen Blick Arbeitselementabfragen, Ereignisfeeds, Berichte und andere Elemente, die wesentlich sind, um den Fortschritt beurteilen zu können.

1.7 **IBM Collaborative Lifecycle Management on Cloud**

Dieses SaaS-Angebot beinhaltet die oben für IBM DOORS Next Generation on Cloud, IBM Quality Manager on Cloud und IBM Team Concert on Cloud beschriebene Funktionalität.

1.8 **Personenbezogene Daten**

Die Cloud-Services sind nicht für besondere Sicherheitsanforderungen in Bezug auf regulierte Inhalte, wie personenbezogene Daten oder sensible personenbezogene Daten, ausgelegt. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, zu entscheiden, ob dieser Cloud-Service seine Anforderungen im Hinblick auf die Art der Inhalte, die er in Verbindung mit dem Cloud-Service verwendet, erfüllt.

2. **Sicherheitsbeschreibung**

Dieser Cloud-Service orientiert sich an den unter <https://www.ibm.com/cloud/resourcecenter/content/80> verfügbaren IBM Datensicherheits- und Datenschutzrichtlinien für Cloud-Services sowie weiteren Bedingungen in diesem Abschnitt. Eventuelle Änderungen der IBM Datensicherheits- und Datenschutzrichtlinien führen nicht zu einer Beeinträchtigung der Sicherheit des Cloud-Service.

3. Technische Unterstützung

Technische Unterstützung für den Cloud-Service wird per Telefon, in Online-Foren und über ein Onlinesystem für die Problemmeldung bereitgestellt. IBM stellt das IBM Software as a Service Support Handbook zur Verfügung, das Kontaktinformationen für die technische Unterstützung sowie weitere Informationen und Prozesse enthält. Die technische Unterstützung ist Bestandteil des Cloud-Service und nicht als separates Angebot erhältlich.

Fehlerklasse	Definition der Fehlerklasse	Angestrebte Reaktionszeiten während der Unterstützungszeiten
1	Kritische Auswirkung auf den Geschäftsbetrieb/Serviceausfall: Geschäftskritische Funktionen sind nicht funktionsfähig oder eine kritische Schnittstelle ist ausgefallen. Dies betrifft normalerweise eine Produktionsumgebung und weist darauf hin, dass der Zugriff auf die Services nicht möglich ist, mit kritischen Auswirkungen auf betriebliche Abläufe. In diesem Fall ist eine sofortige Lösung erforderlich.	Innerhalb von 1 Stunde
2	Erhebliche Auswirkung auf den Geschäftsbetrieb: Die Nutzung eines Service-Features oder einer Servicefunktion ist stark eingeschränkt oder es besteht die Gefahr, dass der Kunde Abgabefristen nicht einhalten kann.	Montag bis Freitag innerhalb von 2 Stunden während der Geschäftszeiten
3	Geringe Auswirkung auf den Geschäftsbetrieb: Der Service oder die Funktionalität kann genutzt werden und das Problem hat keine kritische Auswirkung auf betriebliche Abläufe.	Montag bis Freitag innerhalb von 4 Stunden während der Geschäftszeiten
4	Minimale Auswirkung auf den Geschäftsbetrieb: Eine Anfrage oder eine Frage nicht technischer Art.	Montag bis Freitag innerhalb 1 Arbeitstages

4. Informationen zu Berechtigungen und Abrechnung

4.1 Gebührenmetriken

Der Cloud-Service ist mit der im Auftragsdokument angegebenen Gebührenmetrik verfügbar:

- a. **Berechtigter Benutzer** ist eine Maßeinheit für den Erwerb des Cloud-Service. Der Kunde muss für jeden einzelnen berechtigten Benutzer, dem auf beliebige Weise direkt oder indirekt (z. B. über ein Multiplexing-Programm, eine Einheit oder einen Anwendungsserver) Zugriff auf den Cloud-Service erteilt wird, eine separate, dedizierte Berechtigung erwerben. Es müssen ausreichende Berechtigungen erworben werden, um die Anzahl der berechtigten Benutzer abzudecken, denen während des Messzeitraums, der im Berechtigungsnachweis (PoE) oder Auftragsdokument des Kunden angegeben ist, Zugriff auf den Cloud-Service erteilt wird.
- b. **Gigabyte** ist eine Maßeinheit für den Erwerb des Cloud-Service. Ein Gigabyte entspricht $2 \text{ hoch } 30$ Byte (1.073.741.824 Byte). Der Kunde muss ausreichende Berechtigungen erwerben, um die Gesamtzahl der Gigabyte abzudecken, die während des Messzeitraums, der im Berechtigungsnachweis (PoE) oder Auftragsdokument angegeben ist, vom Cloud-Service verarbeitet werden.

4.2 Anteilige Monatsgebühren

Die im Auftragsdokument angegebene anteilige Monatsgebühr wird anteilig basierend auf der Nutzung ermittelt.

4.3 Zusatzgebühren

Wenn die tatsächliche Nutzung des Cloud-Service während des Messzeitraums die im Berechtigungsnachweis angegebene Berechtigung überschreitet, wird dem Kunden die Nutzungsüberschreitung gemäß dem Auftragsdokument in Rechnung gestellt.

4.4 Nutzungsabhängige Gebühren (Pay-per-Use-Prinzip)

Wenn der Kunde die im Cloud-Service-Angebot enthaltene Speicherzuteilung überschreitet, wird die Überschreitung in Inkrementen von 100 GB in Rechnung gestellt.

5. Laufzeit und Verlängerungsoptionen

Die Laufzeit des Cloud-Service beginnt an dem Datum, an dem IBM dem Kunden mitteilt, dass sein Zugriff auf den Cloud-Service gemäß der Angabe im Berechtigungsnachweis freigeschaltet ist. Im Berechtigungsnachweis ist festgelegt, ob sich der Cloud-Service automatisch verlängert, auf fortlaufender Basis genutzt werden kann oder am Ende der Laufzeit abläuft.

Bei automatischer Verlängerung wird der Cloud-Service automatisch um die im Berechtigungsnachweis angegebene Laufzeit verlängert, es sei denn, der Kunde teilt IBM mindestens 90 Tage vor dem Ablaufdatum schriftlich mit, dass er keine Verlängerung wünscht.

Bei fortlaufender Nutzung steht der Cloud-Service auf monatlicher Basis ununterbrochen zur Verfügung, bis der Kunde unter Einhaltung einer Frist von 90 Tagen schriftlich kündigt. Der Cloud-Service bleibt nach Ablauf der 90-Tage-Frist bis zum Ende des Kalendermonats verfügbar.